

Kleine Anfrage

## Klimafahrplan der Regierung

---

Frage von Landtagsvizepräsidentin Gunilla Marxer-Kranz

Antwort von Regierungsrätin Dominique Hasler

### Frage vom 06. November 2019

Der Klimawandel ist in aller Munde, auch wenn es draussen nun wieder kälter wird. Viele in der Bevölkerung interessiert das Thema und die mediale Sensibilisierung läuft in Europa auf Hochtouren. Zudem findet nächstens die Weltklimakonferenz statt. Das Thema polarisiert und auch wir haben in der letzten Aktuellen Stunde kontrovers darüber diskutiert. Wie wir wissen, lässt sich Polarisierung dadurch vermeiden, indem man mehrheits- und tragfähige Lösungen präsentiert. Die Regierung hat angekündigt, dass sie diesbezüglich noch einige Vorhaben hat. Energievision, Klimavision und Energiestrategie sollen demnächst präsentiert werden.

Dazu meine Fragen:

- \* Welche Massnahmen wurden in den letzten Jahren im Bereich Klimaschutz erarbeitet?
- \* Wann wird die Energiestrategie Liechtenstein 2030 präsentiert und was ist der Stand der Dinge?
- \* Wann wird die Klimavision Liechtenstein 2050 präsentiert? Und auch hier: Was ist der Stand der Dinge?
- \* Während die Klimavision ein Thema des Ministeriums für Inneres, Bildung und Umwelt ist, befindet sich die Umsetzung dieser Strategien zu grossen Teilen beim Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport. Wie erfolgt die inhaltliche Abstimmung?
- \* Wann kann die Bevölkerung damit rechnen, dass die neusten klimarelevanten Fakten präsentiert werden beziehungsweise aufgearbeitet abrufbar sind?

### Antwort vom 08. November 2019

Frage 1:

Im Bereich Klimaschutz wurden in den vergangenen Jahren insbesondere folgende Massnahmen erarbeitet bzw. umgesetzt:

- \* Ratifizierung des Kyoto-Protokolls und des Übereinkommens von Paris zur Reduktion der Treibhausgasemissionen mit entsprechenden Reduktionen beim Treibhausgasausstoss;
- \* Verabschiedung einer nationalen Klimastrategie, einer Klimaanpassungsstrategie und Energiestrategie und deren periodische Aktualisierung;
- \* Gesetzesanpassungen beim CO<sub>2</sub>-Gesetz, dem Emissionshandelsgesetz und dem Energieeffizienzgesetz;
- \* Vertretung der nationalen Interessen Liechtensteins an den Klimakonferenzen mit der Stossrichtung, grössenverträgliche, tragbare Lösungen für Kleinstaaten zu finden;
- \* Zuwendungen an den Green Climate Fund (GCF);
- \* Durch Ankauf von Zertifikaten wurden sinnvolle Projekte zur Verminderung des weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstosses unterstützt;
- \* Nationale Projekte wie die Dampfleitung und das Holzheizwerk Balzers, welche als sehr wirksame Projekte im Rahmen der Reduktion des nationalen Treibhausgasausstosses zu erwähnen sind;
- \* Im Bildungsbereich wurde die inhaltliche Ausrichtung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in den „LiLe“ aufgenommen;
- \* Die Projekte „Energie- und Klimapioniere“ und „Energie- und Klimawerkstatt“ wurden gemeinsam mit myclimate lanciert. Beide Projekte haben zum Ziel, Kinder und Jugendliche zu befähigen, aktiv an der Analyse und Bewertung von Entwicklungsprozessen mit ökologischer, ökonomischer und sozio-kultureller Bedeutung teilzuhaben, sich an Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben zu orientieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen in Gang zu setzen.

Frage 2:

Mit der Energiestrategie 2030 wird auch eine Energievision 2050 erarbeitet. Hierzu hat das Wirtschaftsministerium im Jahr 2018 zu zwei öffentlichen Veranstaltungen eingeladen, an welchen die Themen rund um die Energie breit diskutiert wurden. Ein Entwurf der Strategie samt Vision liegt vor und wird mit gewissen Organisationen, welche sich mit der Thematik befassen, diskutiert werden. Im Frühjahr soll die Energiestrategie 2030 und die Energievision 2050 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Frage 3:

Die Klimavision 2050 befindet sich derzeit in Ausarbeitung und soll gemeinsam mit der Energiestrategie 2030 und Energievision 2050 im Frühjahr 2020 präsentiert werden.

Frage 4:

Die zuständigen Ministerien arbeiten im Bereich Klimaschutz und Energie eng zusammen und stimmen sich hinsichtlich der Zielsetzungen und dem Vollzug bzw. der Umsetzung ab. Aktuell wird beispielsweise das Amt für Umwelt bei der Erarbeitung der Energiestrategie einbezogen. Auch werden die nationalen Reduktionsziele definiert, indem gemeinsam erarbeitet wird, welche Reduktionen über bestehende Instrumente erreicht werden können, welche zusätzlichen Massnahmen ergriffen werden sollen und welche Zielsetzung im internationalen Rahmen angestrebt wird.

Frage 5:

Derzeit befindet sich die Aktualisierung des Klimafaktenblatts in Ausarbeitung. Dieses wird im Frühjahr 2020 fertiggestellt und in der Folge auf der Homepage des Amtes für Umwelt veröffentlicht.